

ANFRAGE von Leandra Columberg (SP, Dübendorf), Jasmin Pokerschnig (Grüne, Zürich), Marzena Kopp (Die Mitte, Meilen) Michael Bänninger (EVP, Winterthur), Nicole Wyss (AL, Zürich)

Betreffend Tiefe Bewilligungsquote bei Arbeitsgesuchen von Asylsuchenden im Kanton Zürich

Medienberichten zufolge weist der Kanton Zürich im interkantonalen Vergleich eine sehr tiefe Bewilligungsquote bei Gesuchen um Erwerbstätigkeit von Asylsuchenden mit Ausweis N auf.¹ Deren Erwerbsquote liegt gemäss Angaben des Staatssekretariats für Migration (SEM) im schweizerischen Durchschnitt bei 5,5%, im Kanton Graubünden beispielsweise bei 16% und im Kanton Zürich bei 0,9%. Eine Erwerbstätigkeit fördert die gesellschaftliche und berufliche Integration, stärkt die Eigenständigkeit der betroffenen Personen und reduziert die Abhängigkeit von Sozialhilfe. Sie ist deshalb auch für den Kanton und die Gemeinden von beträchtlichem Interesse.

Vor diesem Hintergrund ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch war im Kanton Zürich in den letzten fünf Jahren die Zahl der Asylsuchenden mit Ausweis N und wie viele von ihnen waren jeweils erwerbstätig? Wie viele Gesuche für eine Arbeitsbewilligung für Asylsuchende mit Ausweis N wurden in diesem Zeitraum jeweils eingereicht, bewilligt und abgelehnt?
2. Wie erklärt sich der Regierungsrat, dass der Kanton Zürich bei Asylsuchenden mit Ausweis N im interkantonalen Vergleich eine besonders tiefe Bewilligungs- beziehungsweise Erwerbsquote aufweist?
3. Nach welchen rechtlichen, fachlichen und praktischen Kriterien beurteilt das Amt für Wirtschaft und Arbeit entsprechende Gesuche?
4. Welche Ablehnungsgründe kommen in der Praxis am häufigsten vor?
5. Inwiefern bestehen beim Vollzug Ermessensspielräume und wie werden diese im Kanton Zürich genutzt?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat den integrationspolitischen und volkswirtschaftlichen Nutzen einer höheren Erwerbsbeteiligung von Asylsuchenden?
7. In welchem Umfang wäre eine finanzielle Entlastung des Kantons und der Gemeinden zu erwarten, wenn die Erwerbsquote von Asylsuchenden mit Ausweis N im Kanton Zürich auf 5,5 %, 10 % oder 15 % anstiege?

Leandra Columberg
Jasmin Pokerschnig
Marzena Kopp
Michael Bänninger
Nicole Wyss

¹ Vgl. *Tages-Anzeiger* vom 22. September 2025, «Wieso Asylsuchende kaum arbeiten können»